

Pressemitteilung

Nr.: 21/2010 – 13. April 2010

„Aktionstag Pflege“ in Bruchsal

Am 28. April von 13:00 bis 17:00 Uhr im Evangelischen Altenzentrum

Freie Arbeitsplätze und zu wenig qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber. Das ist Alltag in den Pflegeberufen. Schon jetzt gibt es zu wenig fachgerechtes Personal in den Pflegeberufen. Das betrifft die Altenpflege genauso wie die Krankenpflege oder die Heilerziehungspflege. Gleichzeitig hat sich die Arbeitsmarktsituation in vielen anderen Branchen verschlechtert.

„Viele haben Vorstellungen zu den Pflegeberufen, die durch persönliche Erfahrungen geprägt sind. Uns geht es darum, umfassend Aufgaben, Anforderungen und Eignungskriterien vorzustellen. So wird man in die Lage versetzt, für sich zu prüfen, ob diese Berufe in Betracht kommen“, sagt Marianne Staudte, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit Bruchsal.

Wer sich also für die aussichtsreichen Berufsfelder interessiert, sollte am

**28. April 2010 von 13:30 bis 17:00 zum „Aktionstag Pflege“ nach Bruchsal
ins Evangelischen Altenzentrum Bruchsal, Huttenstr. 47a**

kommen.

Die Agentur für Arbeit Bruchsal hat mit den Partnern vor Ort den Aktionstag Pflege organisiert.

Die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas und das Evangelische Altenzentrum geben Informationen zu den Berufen in der Altenpflege, die Kliniken des Landkreises zum Gesundheits- und Krankenpfleger und die Lebenshilfe Bruchsal zum Beruf des Heilerziehungspflegers. Das Berufsbildungswerk des DGB und die Käthe-Kollwitz-Schule geben Auskunft, wie eine Umschulung zum Altenpfleger funktioniert. Wer Fragen zur Kinderbetreuung hat, kann dies mit dem Tageselternverein besprechen.

In interessanten Vorträgen erhalten die Besucherinnen und Besucher zudem reichlich Informationen - rund um die Zukunftsbranche Gesundheit - aus erster Hand.

Die Vorträge im Überblick:

14:00 Uhr Berufsbild Altenpfleger/in

14:30 Uhr Berufsbild Gesundheits- und Krankenpfleger/in

15:00 Uhr Berufsbild Heilerziehungspfleger/in

15:30 Uhr Erfahrungsbericht einer Umschülerin

16:15 Uhr Fördermöglichkeiten für Arbeitslose und Beschäftigte

Natürlich gibt es auch Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit regional ansässigen Arbeitgebern, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen.

Weitere Hinweise gibt es auf der Homepage der Agentur für Arbeit Karlsruhe unter:

www.arbeitsagentur.de ► Partner vor Ort ► Baden-Württemberg ► Karlsruhe
► Agentur ► Veranstaltungen vor Ort